

SUSHIMOND

Teil3: Uups, schon wieder eine SMS ... vom Mond ... hört sich ja gar nicht gut an: Er ist jetzt voll, richtig voll, hat sich einen angetüttert, weil seine junge Frau meinte: "Wenn du noch mal mit Sushi nach Hause kommst ohne mir was mitzubringen, lass ich mich scheiden!"

Uiuiui, das hat gegessen! OkeOke, in ca. 14 Tagen ist es wieder soweit, denkt sich unser eh kreislaufender Mond, da lauf ich auch wieder am Sushiladen vorbei, ja und da bin ich auf jeden Fall auch wieder nüchtern, ... und jünger werd ich auch nicht, jedenfalls nicht im Moment, von neu eh noch keine Spur (meine Frau dagegen bleibt immer jung, sieht aus wie neu - wie ungerecht), ich bring ihr dann was mit, dann gibt's kein Gezicke mehr. Obwohl, sich mal so richtig voll laufen zu lassen war gar nicht übel, einmal im Monat, wieso eigentlich nicht. Naja, mal sehen. Erst mal wieder den Haussegen gerade hängen und ausnüchtern ...

Soweit also die ganze Wahrheit. Alles andere brauchen Sie gar nicht erst glauben!

*** * ***

Teil2: ... begann mit ... Habe grad wieder eine SMS vom Mond bekommen, ... hat schon jetzt Angst wenn er bald im Widder den Neumond gibt (er meint am 30. März 2014 hat er da ein Date), dass wir hier unten wieder schreiben und machen und tun und ihm Sachen anhängen und Behauptungen aufstellen, dass das dies und jenes bedeuten würde oje. Und er bittet uns hier unten, doch einfach mal ... nix nix nix zu sagen, ... dann, wenn es soweit ist.

Ok, lieber Mond, kein Problem für mich. Für alle anderen kann ich aber nicht garantieren. Warum auch?

*** * ***

Teil1: ... begann mit ... Es war einmal - vor sehr sehr langer Zeit - ein alter Mond, der dachte sich: "Ach, ich könnt mal wieder spazieren gehen." Gesagt ... getan. Und so machte er sich auf den Weg ... wobei er eigentlich gar nicht wusste wohin ... er lief also einfach los ... so alt und gemächlich wie er halt schon war. Nach einer Weile kam er an einem Laden vorbei, den er noch nie, wirklich noch nie gesehen hatte ... - obwohl er doch schon so viel in seinem Leben gesehen hatte ... merkwürdig. Über dem Laden hing ein Schild, darauf stand: "SUSHI" ...

Hm ... dachte sich der alte Mond, ein wenig mürrisch, ein wenig verwundert ... was soll denn das sein? SUSHI? Aber, da er ja einfach nur spazieren gehen wollte und also eh nichts besseres vor hatte, ging er hinein, in den Laden, in den SUSHI-Laden ... und konnte seinen Augen nicht trauen: roher Fisch überall, klebriger Reis, merkwürdige bunte Röllchen, grüne Paste, lange Stäbchen ... Hilfe wo bin ich?

Kaum in ängstliches Fragen verfallen sprach den alten Mond ein irgendwie asiatisch aussehender Mann an und sagte: "Möchten Sie sich setzen?" Und kaum eh er sich versah saß er, an einem kleinen quadratischen Tischlein auf einer hölzernen Bank davor und auf dem Tischlein standen kleine Döschen mit eigenartig riechenden Inhalten, eine kleine Flasche mit brauner Soße und wieder kaum, dass er so saß und staunte kam der asiatisch aussehende Mann an seinen Tisch, stellte ihm einen grünlich aussehenden Tee in einer kleinen, eigentlich viel zu kleinen Tasse vor die lange Mondnase und fragte: "Was möchten Sie bestellen?"

Oje, auch das noch! Muss ich hier jetzt was essen? Keine Ahnung, wo bin ich, was mache ich, warum bin ich überhaupt hier ... dachte sich der alte Mond, der schon so viel gesehen hatte in seinem Leben, das schon so alt war, dass er sich gar nicht mehr erinnern konnte wie alt ... aber das hier, so etwas, hatte er noch nie gesehen. Also ... was sollte er sagen auf eine Frage wie: Was möchten Sie bestellen? Und so dachte sich der alte Mond dass es gut wäre zu sagen: Ich nehmen das was Sie empfehlen ... und er sagte: "Ich nehme das was Sie empfehlen!" Daraufhin lächelte der asiatisch aussehende Mann und sagte: "Sehr gerne!" ... nahm die Speisekarte, die der alte Mond noch gar nicht auf dem Tisch gesehen hatte, und verschwand.

Nach einer Weile, nach einer eigentlich auffällig kurzen Weile, kam der asiatisch aussehende Mann wieder an den Tisch des alten Mondes zurück, lächelte immer noch und stellte einen mittelgroßen, viereckigen, schwarzen Teller mit merkwürdig nach oben geschwungenen Ecken auf den Tisch und sagte: "Guten Appetit!" Und es kam wie es kommen musste: roher Fisch überall, klebriger Reis, merkwürdige bunte Röllchen, grüne Paste, lange Stäbchen ... wie? ... und ich soll das jetzt essen? ... dachte sich der alte Mond ... na gut, ... ich kann es ja mal probieren ... all die anderen hier (es war ziemlich voll, fast jeder Tisch war besetzt) essen das ja auch.

Und so kam es, dass der alte Mond die für ihn so neue Erfahrung SUSHI machte. Und weil es ihm sichtlich und unerwartet gut schmeckte und auch an sich gut tat, kam er jeden Monat einmal wieder, aß immer wieder die gleichen Speisen vom gleichen Teller, fühlte sich auch immer wieder wie neu geboren (Sushi ist ja gesund, das hatte er im Laufe der Zeit gegoogelt) und mit den Zeiten wurde die alte lange Mondnase der treueste Stammgast, den der SUSHI-Laden je haben würde.

Seither erinnern sich die Menschen drunten auf der Erde jeden Monat einmal neu an diese wahre Geschichte. Und manche schreiben sie dann immer wieder auch neu auf ... und dann heißt es wieder

mal: Neumond bei die Fische ... oder so ähnlich. Aber da jede selbst wahre Geschichte irgendwann auch langweilig wird, hatten die Menschen schon seit sehr sehr langer Zeit begonnen, alle möglichen und unmöglichen ausgedachten Geschichtchen der wahren Geschichte hinzu zu dichten, so sehr, dass es jetzt einfach mal an der Zeit war, hier die wahre Geschichte vom alten Mond im SUSHI wieder in Erinnerung zu rufen.

Aktuell, jetzt gerade, sitzt die alte Mondnase schon wieder im SUSHI. Ich hab nämlich grad ´ne SMS von ihm bekommen. Er sagt, dass er den Artikel hier eben gelesen hat (der SUSHI-Laden hat offensichtlich WLAN) und schreibt weiter: "Danke, endlich mal einer, der sagt wie die Geschichte von mir und dem SUSHI wirklich war!"

Bitte, alte Mondnase, gern geschehen!